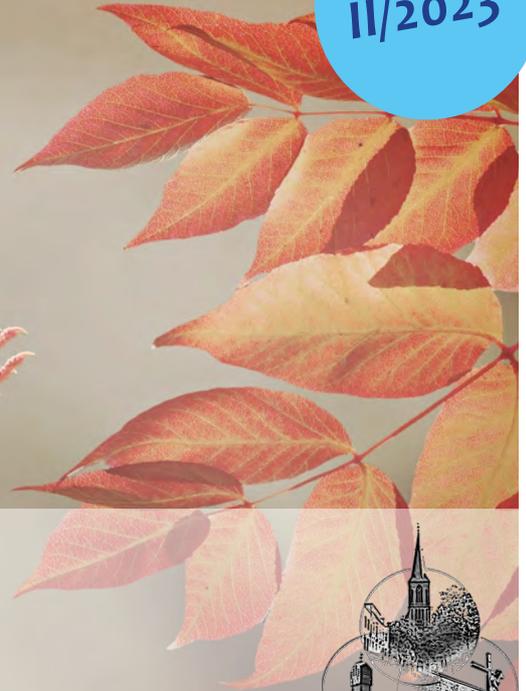




11/2023



Das



azin



der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld



Unser Titelbild zeigt eine Taube im Herbst.
Fotografiert von cocoparisienne über pixabay

Herausgeber:

Der Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld,
verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Joachim Decker

Redaktionsteam: Helga König (Chefredaktion),

Irmelin Bartel, Jana Bins, Stephan Holz, Rebecca Stirn, Anke Sudbrock, Stefan Voß

Wir weisen darauf hin, dass die Artikel nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Wir behalten uns vor, eingesandte Artikel sinnwährend zu kürzen.

Auflage: 1.000 Exemplare

Druck:  digitalprint Karlstraße 31, 40210 Düsseldorf, info@aa-digitalprint.de



immer DER ERSTE SONNTAG im OKTÖBER

REGIONAL unterschiedliche TRADITIONEN

FREUDE ÜBER ALLES GUTE, DAS DER HERR UNS GEGEBEN HAT.

DEUTERONOMIUM 26,11

ERNTEDANK

UNSER TÄGLICH BROT GIB UNS HEUTE

URSPRUNG AUS VORCHRISTLICHEN DANKEFESTEN

BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

UMWELTSCHUTZ ENTWICKLUNGSHILFE

ein wenig ERNTEDANK LIEGT in JEDEM GOTTESDIENST

ERZBISTUM KÖLN

Jonas Heidebrecht



„Die Welt, in der wir leben und die in all ihrer Widersprüchlichkeit zu lieben und zu dienen wir berufen sind, verlangt von der Kirche eine Steigerung ihres Zusammenwirkens in allen Bereichen ihrer Sendung. Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“

Papst Franziskus

Ansprache vom 17. Oktober 2015

"Es war eine richtig schöne Zeit im Sommer!" haben wir von vielen gehört und natürlich selber erlebt... So viele spannende Dinge sind passiert, die wir nie vergessen werden. Wir haben tolle Abenteuer erlebt und uns mit vielen netten Leuten getroffen. All diese Erlebnisse sind wie Teile einer Geschichte, die wir immer in unseren Erinnerungen behalten werden.

Auch in unseren Gemeinden gab es viele Ereignisse in letzter Zeit. Einige Jugendliche sind zum Weltjugendtag nach Portugal gereist. Außerdem gab es eine besondere Woche, in der sich Kinder und Jugendliche mit der Bibel beschäftigt haben: *"Wir haben viel gelernt und miteinander über die Geschichten darin gesprochen"*.

Wir haben eine Fahrradrallye gemacht im Rahmen *"Zusammenfinden!"*. Dabei sind wir durch die Gemeinden und Kirchen gefahren und haben sie kennengelernt: *"Das war total interessant und spannend!"*

Alles in allem war es eine aufregende Zeit voller Abenteuer und besonderer Treffen. Diese Erinnerungen werden wir immer in unserem Herzen behalten.



Ja, jetzt ist es schon Herbst! Die Blätter der Bäume färben sich bunt, und es wird etwas kühler draußen. Für viele Menschen beginnt ein neues Schul-/akademisches oder Arbeitsjahr. Neue Perspektiven, Pläne, Herausforderungen.... Auch in der Kirche....

Was mich besonders interessiert?- **"Weltsynode"**. Der weltweite synodale Prozess steht unter dem Leitmotiv "Eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Mission, Partizipation" und findet in drei Phasen statt. Alles begann auf Ebene der Diözesen, dann der Kontinente, und nun steht die Weltkirchen-Phase an. Die Weltbischofssynode zur Synodalität berät im Oktober in Rom über **ein neues Miteinander in der katholischen Kirche**.

Novum: Es sind mehr Frauen und Laien als bei früheren Synoden dabei, einige von ihnen auch mit Stimmrecht. Ökumene-Vertreter werden bei der Synode so zahlreich wie nie zuvor vertreten sein. Besonders habe man auch auf die Teilnahme junger Menschen und solcher mit Behinderung geachtet.

(<https://www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2023-07/vatikan-gibt-weltsynode-teilnehmer-bekannt.html>).

"Alles liegt in Gottes Hand ". Gott weiß über die Zeit Bescheid, sogar über die Ewigkeit. Es ist schön zu denken, dass es jemanden gibt, der auf alles aufpasst und uns begleitet...

Kaplan Andrej Lishko





ROSA e.V

Nachrichten, wie das Kentern eines Bootes mit Geflüchteten nach unterlassener Hilfeleistung von Küstenwachen (z.B. im vergangenen Juni) oder inhumane Bedingungen in Camps, sind Teil unseres Alltags geworden. Noch weniger ist bekannt darüber, dass bestimmte Gruppen besonders gefährdet sind auf der gesamten Fluchtroute. So zum Beispiel queere Menschen oder Frauen: Sie haben geschlechtsspezifische Fluchtursachen wie z.B. Beschneidung, die Verwehrung von Grundrechten oder häusliche und sexualisierte Gewalt. Zudem haben sie weniger finanzielle Mittel, bei gleichzeitiger Verantwortung für die Kinder. Und all dies endet nicht mit der Ankunft in Europa (wenn sie überhaupt ankommen). Schutzräume, die ausschließlich Frauen vorbehalten sind, fehlen in den meisten Fällen.

Der Verein ROSA e.V. (steht für „Rolling Safespace“, also rollender Schutzraum) hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Schutzraum für Frauen zu bieten. Ich durfte im Rahmen meines Studiums sechs Wochen Teil des Teams sein, das mit einem Truck und Zelten verschiedene Geflüchteten Camps anfährt. Diese Form wurde gewählt, da Hilfsorganisationen mittlerweile nicht mehr in Camps gelassen werden. Im Rahmen von Gesprächskreisen können Themen besprochen werden, für die es häufig keinen Raum gibt (z.B. Fragen rund um ihren Körper). In einem abgetrennten Behandlungszimmer des LKW wird eine medizinische Basisversorgung sowie Schwangerschaftsberatungen von Hebammen und Ärztinnen angeboten. Hier werden auch dringend benötigte Hygieneartikel ausgegeben. ROSA organisiert zusätzlich ein diverses Sport- und Bewegungsangebot.





Als Teil der „Crew“ habe ich diesen Ort erleben und viel lernen dürfen. Es ist vor allen Dingen ein Ort, der schöne Momente des Austauschs und der Selbstwirksamkeit bietet. Mit teils positiven und negativen Erfahrungen kommen sie nach Europa mit einer Energie, die ich angesichts der Geschichten von Gewalt und Krieg beeindruckend finde. Mit der Crew habe ich eine einzigartige Gruppendynamik erlebt, die mich vor allen Dingen als Feministin bestärkt hat. Wie schnell ein öder Parkplatz neben einem Stacheldrahtzaun verwandelt werden kann in eine Welt in der es schwirrt vor Lernfreude, kindlicher Energie und gegenseitigem Respekt und Vertrauen, lässt mich auch nach meiner Rückkehr immer noch staunen!

ROSA freut sich immer über Unterstützung, da die Nachfrage nach den Angeboten immer weiter steigt und auch Kosten wie Sprit oder Materialien monatlich anfallen.

Spendenkonto (Außerdem gibt es die Möglichkeit, (Förder)mitglied zu werden!)

ROSA e.V.

IBAN: DE95 5003 1000 1090 1030 04

BIC: TRODDEF1

Betreff: Spende

Falls dieser Text Dein Interesse geweckt hat und Du eine FINTA (Frauen, Inter Menschen, nichtbinäre Menschen, Trans Menschen, Agender Menschen) Person bist, dann schau doch mal auf der Website www.rolling-safespace.org, ob eine Position in der Crew ist, bei der Du Dir vorstellen könntest, aktiv zu werden. Es werden zum Beispiel immer Ärzt*innen gesucht!

Text: Leonie Furitsch

Fotos: Pauline Schläger





Unsere Fronleichnamsprozession

Am Sonntag nach Fronleichnam fand die alljährliche Fronleichnamsprozession von Eller –Lierenfeld statt. Sie begann diesmal mit der hl. Messe am Luisenheim. Dort hatten sich viele der Bewohner draußen bei herrlichem Wetter eingefunden und stimmten sich vorher schon mit Liedern ein. Für sie ist es immer wieder etwas ganz besonderes, daran teilnehmen zu können und sie freuen sich darüber, dass sie dazu gehören, auch wenn sie selber nicht mehr mitgehen können. Nach dem Segen zogen die Prozessionierenden weiter nach St. Gertrud und nach St. Michael.

Irmelin Bartel





Der Südpark – Die kfd – Die Emmaus-Jünger

Die kfd St. Gertrud hatte auch in diesem Jahr zum 18. April wieder zu einem Pilgergang durch den Südpark eingeladen. In Anlehnung an das Evangelium der Emmausjünger machten sich neun Frauen, die der Einladung gefolgt waren, auf den Weg, erzählten einander aus ihren Leben und sprachen von ihren und unseren gemeinsamen Sorgen und Hoffnungen.

An mehreren idyllischen Orten waren kontemplative Pausen vorgesehen, die mit Betrachtungen, Gebeten und Liedern oder einfach nur mit Ruhe und Genießen der Schönheit der Natur ausgefüllt waren.

Der Irrgarten war uns Anlass, über die „Irrwege“ in so manchem Leben nachzudenken. Von hier aus ging es dann an blühenden Beeten vorbei und auf schattigen Wegen zum „Café im Südpark“.

Hier wurden wir sehr freundlich mit Kuchen, Kaffee, Tee oder Kakao bedient.

Wir - die kfd St. Gertrud – möchten die Frauen in ihrer oft nicht sichtbaren Arbeit sichtbar machen und sie in ihrer Vielfalt stärken. Jede Frau ist uns jederzeit willkommen, ob als Mitglied oder auch erstmal nur so zum Zuhören, Mitgehen und Da-
beisein.

kfd St. Gertrud





Erstes Familienkreistreffen der „FamEllis“

Am 13.08. hat das erste Treffen des neuen Familienkreises „FamEllis“ stattgefunden.

Bei tollem Wetter sind 10 Familien aus der Gemeinde bei Würstchen, Salaten und leckeren Getränken im Pfarrgarten zusammengekommen. Einige Familien kannten sich bereits aus der Gemeinde, vom Kindergarten, aus Schulzeiten oder waren ganz neu dabei.

Es war ein erstes Kennenlernen in einer neuen Gemeinschaft. Während die kleinsten Gemeindemitglieder erstmal alles von der Krabbeldecke aus beobachteten, durften sowohl Kindergarten- als auch Grundschulkindern ausgelassen den Pfarrgarten unsicher machen. Es wurde Fangen gespielt, durch Tunnel geklettert, mit Straßenkreide gemalt und noch vieles mehr.

Das nächste Treffen soll am 15.10.2023 im Familienzentrum der Kita St. Gertrud stattfinden. Gerne sind auch noch weitere Familien herzlich Willkommen. Angedacht ist, dass im Sinne von Erntedank jede Familie, die möchte, etwas zu Essen mitbringt und wir es in herbstlicher Atmosphäre miteinander teilen.

Wer sich jetzt noch angesprochen fühlt oder Fragen und Anregungen hat, darf sich gerne bei katharina.garding@gmx.de oder StefanVossy@gmx.de melden. Viele weitere Treffen sind geplant, um, angelehnt an das Kirchenjahr, gemeinsame Erlebnisse zu gestalten und Erinnerungen zu schaffen.

Euer Familienkreis





„Jetzt geht's um uns!“ – Chancengespräche in der neuen Pastoralen Einheit der Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen und der Pfarreiengemeinschaft Eller-Lierenfeld

Drei Korbstühle, ein Glastisch, vier Stellwände, ein Projektionstisch, Beamer, Laptop, Lautsprecher- und Mikrofonanlage, ein Roll-Up, mehrere Körbe, unzählige Karteikarten und Stifte, acht LED-Strahler, eine Bibel und immer eine andere Süßigkeit als „Türöffner“ für den Beginn: Das Setting und der Ablauf der Veranstaltungen waren bewusst immer gleich, damit die Ergebnisse auch wirklich vergleichbar sind. Die Grundfragen: Was macht uns liebenswert? Warum würde ich jemanden in meine Gemeinde einladen? Wodurch ist unsere Gemeinschaft lebendig? Was ist mein Herzensanliegen?

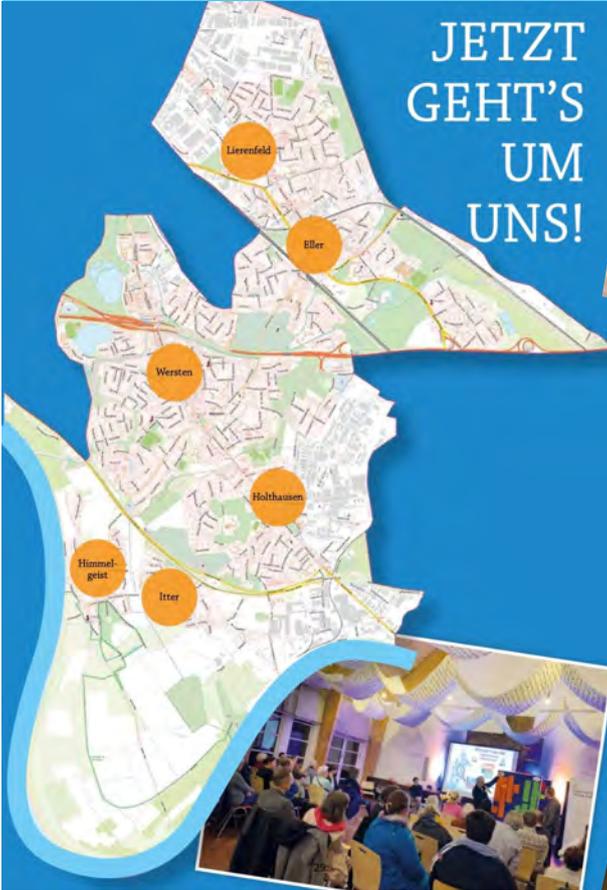
Rund 400 Menschen aus unseren Gemeinden und Stadtteilen haben sich an den acht Chancengesprächsabenden im Februar und März diesen Fragen gestellt. Dabei wurde das jeweils eigene Profil der Gemeinden erkennbar, aber auch die Herausforderungen für die Zukunft. Ausgewertet werden die Veranstaltungen derzeit in den Pastoral- und Ortsteams. Das Ziel der Gesprächsserie ist neben der positiven Wahrnehmung der eigenen Ortsgemeinde („Ich wusste gar nicht, dass hier noch so viel Leben ist“), vor allem die Profilierung und damit die Stärkung, um so Offenheit für die ab September im Projekt „#zusammenfinden“ durch das Erzbistum Köln neu entstehende Pastorale Einheit der Rheinbogen-Gemeinden mit den Gemeinden in Eller und Lierenfeld zu ermöglichen.

Die Feedbacks auf die Abende waren in allen Gemeinden überwältigend positiv, vielfach verbunden mit dem Wunsch nach einer Wiederholung.

Martin Kürble

Jetzt geht's um uns!

JETZT
GEHT'S
UM
UNS!





Schmiedetruhe-Regimentstruhe-Schatztruhe

Diese Schatztruhe, im 17. Jahrhundert geschmiedet, hat ihren Ehrenplatz in der Kirche St. Gertrud in Düsseldorf-Eller. Mit dem Gewicht von 300 kg hat die Truhe eine sichere Standfestigkeit vor möglichen Dieben. Mit einem sehr stabilen Schlüssel und einem komplizierten Verschlusssystem mit neun Riegel erfolgt die Öffnung und Schließung der Schatztruhe. Die Truhe hat aufgrund ihres Alters viel erlebt und mehrere Farbaufstriche wurden aufgebracht, die die Schönheit dieser Schatztruhe sehr minderten. Die fachmännische Wartung der Schließmechanik hat die Truhe ebenfalls über viele Jahre nicht erhalten.

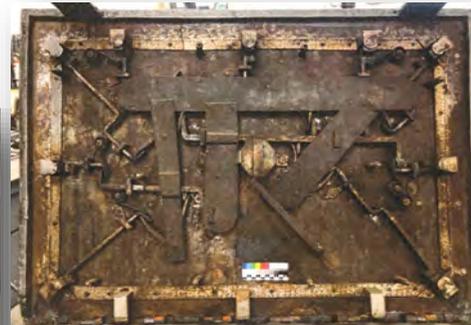
Eine Restauratorin hat uns nach einer Wertbegutachtung der Truhe eine dringende Restauration empfohlen. Die Suche nach den selten gewordenen Kunstschmieden hatte Erfolg und wir fanden die Kunstschmiede Sebastian Hoppen GmbH in Dattenberg, in der Nähe von Linz am Rhein. Nach der Besichtigung der sehr großen Kunstschmiede, die nicht nur in Deutschland tätig ist, wurde die Kunstschmiede Hoppen im März 2022 mit der Restaurierung beauftragt.

Die Restaurierung zeigte auch die Feinheiten der Schmiede-Kunst im 17. Jahrhundert, wie z.B. besonders das gravierte Gitter in der Innenabdeckung des Truhendeckels. Ebenso die Rosette in der Vorderseite der Truhe. Auf dem Truhboden wurde früher ein „Hund“ gemalt. Das bedeutete, wenn der „Hund“ zu sehen war, wurde das Geld weniger. Daher kommt der Spruch „Auf den Hund gekommen“.



Nach einigen Besichtigungen in Dattenberg zu dem Fortgang der Arbeiten wurde die Schatztruhe am 13.07.2023 geliefert und die Freude über die gute Restauration der Schatztruhe war groß. Die Restauration der Truhe war also ein voller Erfolg und die sie steht nun wieder an dem alten Platz neben der Sakristei-Türe. Haben Sie Mut und schauen Sie einmal tief in die geöffnete Schatztruhe. Sie werden sich wundern, was für einen „Schatz“ Sie dann sehen.

Otto Baum







Das UC stellt sich vor!

UnderChurch ist ein Partyraum für die Jugend aus Eller unter der Kirche St. Augustinus. Ein Team, bestehend aus Messdienerleitern und Freunden, organisiert regelmäßig Partys im UC.

Seit dem Hochwasser im Frühjahr letzten Jahres hat sich im UC einiges getan.

Wir haben viel renoviert und neue Technik sowie neue Kühlschränke installiert. Nicht nur zur großen Einweihungsparty im Sommer 2022, sondern auch zur Party nach der Christmette und Osternacht kamen teilweise mehr als 60 Besucher.

Wir öffnen an einigen Samstagen, manchmal auch mittwochs.

Dabei treffen sich Jugendliche ab 16 Jahren aus Eller sowie auch aus dem Rheinbogen.

Dazu kommen Kommilitonen, Schulfreunde oder Verwandte, die bei Getränken zu günstigen Preisen zusammen feiern, tanzen oder sich unterhalten.

Für alle Freunde des UC gibt es die gute Nachricht:

Wir planen weiterhin coole (Motto-)Partys und andere Aktionen für euch!

Jedem, der das UC noch nicht kennt, können wir nur empfehlen mal vorbeizuschauen.

Von bevorstehenden Partys erfährt man am Besten über die Info-Gruppe auf WhatsApp.

Außerdem haben wir einen Instagram Account, auf dem jeder Follower über Partys oder Aktionen informiert wird (Instagram: @underchurch).

Wir freuen uns, das UC weiterhin führen zu dürfen. Nicht nur "unter" St. Augustinus, sondern auch beim Adventsbasar versorgen wir die Gemeinde gerne weiter mit Getränken und guter Musik.

Das UnderChurch-Team



Messdiener-Ausflug

Im Rahmen einer Sommerferien-Aktion sind wir am Mittwoch, den 28.06, mit den Messdienern in die Zoom Erlebniswelt in Gelsenkirchen gefahren. Insgesamt kamen 16 Kinder, Leiter und Pfarrer Decker auf die kleine Reise mit. Am Morgen sind wir mit der Elli vom Pfarrhaus abgereist und kamen nach etwa einer Stunde an. In diesem Zoo konnten die Kinder verschiedenste Einblicke in die Welt der Tiere Alaskas, Afrikas und Asiens werfen. Ob groß oder klein, in diesem Zoo waren allerlei Tierarten vertreten. Unter anderem wurden die Traditionen und Kulturen der Menschen in den jeweiligen Kontinenten dargestellt.

Im Bereich „Alaska“ konnte man einen Einblick in die Welt der Elche, Rentiere und Eisbären erlangen, aber auch in das Leben der Seelöwen, Timberwölfe und Braunbären.

Der Zoo bietet allerlei Spielmöglichkeiten für die Kinder. Im Bereich „Asien“ gab es ein Drachenland, in dem sich die Kinder in einem Indoorspielplatz austoben konnten. In diesem Teil des Zoos gab es ein Tropenhaus, in dem es ein Aufzuchtprogramm für Orang-Utans gibt. Außerdem waren außerhalb des Tropenhauses Gehege mit verschiedenen Affenarten.

Im Bereich „Afrika“ konnte man Löwen, Zebras, Giraffen, sogar Pinguine und noch vieles mehr sehen. Bei einer Boots-Tour auf einem kleinen See fuhr man an den verschiedenen Gehegen der Tiere entlang und konnte diese von der Ferne aus beobachten.

In dem Schimpansengehege konnten die Kinder die Affenfamilie beobachten. Wer hierbei besonders aufgefallen ist, waren das Affenbaby Lisoko und seine Mama, die immer eng beisammen waren.



Des weiteren gab es einen Bereich, in dem die Besucher den sogenannten Roten Varis besuchen konnten. Dieser gehört zur Gruppe der Lemuren und lebt sonst auf Madagaskar. Dies war besonders interessant, da man frei mit dem Tier interagieren konnte. So konnte man den Roten Varis hautnah erleben, da man sich praktisch selber in dem Gehege befand.

Es gab aber auch einen Streichelzoo für die Kinder, in dem sie Ziegen und Schafe streicheln konnten. Ein besonderes Highlight!

Gegen Mittag haben sich alle Gruppen wieder getroffen und haben zusammen bei einer der Buden gegessen. Im Anschluss an unser gemeinsames Speisen trennten sich wieder die Wege der Gruppen und jeder hatte nochmal ausgiebig Zeit dazu, den Zoo zu erkunden.

Die Kinder konnten auf diesem Trip viele neue Erfahrungen sammeln und Neues lernen.

Wir freuen uns auf die weiteren Messdieneraktionen, die noch kommen werden.

Alina Seibel





Rumänien – Rundreise des Pfarrverbands Eller-Lierenfeld 22. Moldauklöster & deutsche Kirchenburgen (22. bis 29. Mai 2023)

Als Pfarrer Decker dieses Reiseziel vorschlug, war bei vielen die Überraschung groß.

Rumänien – Karpaten - Transsilvanien – Siebenbürgen – Graf Dracula, schon mal gehört, keiner war bislang dort oder hat sich genauer mit dem Land, der Bevölkerung usw. beschäftigt. Es gab sicherlich auch Ängste und Vorurteile. Am Ende waren es leider nur 17 Pfarrmitglieder die das Abenteuer Rumänien gewagt haben.

Und - Alle sind begeistert von dem Land, den Menschen, Landschaften, Klöstern, Burgen, Schlössern wieder heimgekehrt.

Wir waren eine tolle und lustige Truppe, die zusammen mit einer versierten Reiseleiterin und einem tollen Busfahrer (der auch für die ein oder andere Überraschung gut war), aufgebrochen ist, das unbekannte Land zu erkunden.

Schon die erste kurze Rundfahrt durch Bukarest war ein Erlebnis und zeugte davon, dass Bukarest früher eine wohlhabende und einflussreiche Stadt war. Die Verwaltungsbauten geben ein Zeugnis davon ab.

Danach ging es dann richtig los, das Land zu erkunden. Jeder Tag fing mit einem Morgengebet und kräftigem Gesang an, so dass wir gestärkt das Abenteuer Rumänien angehen konnten. Das spiegelte sich auch im Teamgeist wider, jeder war für jeden da.

Teilweise war es auch anstrengend um 8.15 Uhr mit gepackten Koffern am Bus zu stehen – aber wir wollten ja auch was sehen.





Nach dem Abendessen wurde dann in geselliger Runde der Tag beendet. Es wurden Fotos mit tollen Aufnahmen der Landschaften und Kulturdenkmäler ausgetauscht (gefühlte 5.000 Stück), aber vor allem von den Mitreisenden, die auch immer viel Anklang fanden – auch hier wurde viel gelacht.

Die Tagesreisen waren sehr abwechslungsreich. Neben den Kulturdenkmälern, Klöstern, Burgen, Schlössern und Orten immer wieder die Fahrten durch die überwältigenden Landschaften.

In den Tälern die gelben Rapsfelder und oben in den Karpaten der Schnee auf den Bergen.

Auf den sanften Hügeln die Schafherden oder die Pferdegespanne der Bauern mit der Heuernte oder sonstige Transporte. Und in jedem Ort mindestens zehn Storchennester mit Nachwuchs.

Andreas Hartmann



Um den vollständigen Artikel mit allen Fotos zu sehen, schauen Sie bitte auf unserer Homepage oder scannen Sie den QR Code auf der rechten Seite



Die gelben Seiten

Pfarrereingemeinschaft

Pastoralteam

| | |
|--|---------------|
| Leitender Pfarrer Joachim Decker | 0211 214222 |
| Pfarrer Friedhelm Kronenberg | 0211 214222 |
| Pastoralreferentin Judith Nussbaum | 0211 214222 |
| E-Mail: judith-elisabeth.nussbaum@erzbistum-koeln.de | |
| Pfarrer i. R. Helmut Heinz | 0211 214222 |
| Pfarrer Andrei Lishko | 0211 214222 |
| Diakon m. Zivilberuf Michael Inden | 0211 28074497 |
| Diakon m. Zivilberuf Klaus Volmer | 0211 214222 |
| Ehrenamtsentwicklerin Lioba Grote | 0172 4124457 |
| Notfalltelefon | 0173 1566674 |

Kirchenmusik

| | |
|--|---------------|
| Kantor Christoph Ritter | 0211 15892107 |
| E-Mail: kantor.eller-lierenfeld@web.de | |
| Klaus-Peter Schaar (iMAGine) | 0211 276245 |

Pfarrgemeinderat pgr@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen 0162 7254754

Verwaltungsassistentz

Christoph Wehnert 0211 214222

Redaktion MAGazin

pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Homepage: www.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Angebote für Bedürftige und Hilfesuchende

| | |
|--|--|
| PROPELLER, Gumbertstr. 79 | 0211 22966708 |
| | 0160 90141636 |
| | propeller@caritas-duesseldorf.de |
| Lotsenpunkt | 0176 64483093 |
| E-Mail: lotsenpunkt@pfarrverband-eller-lierenfeld.de | |
| Dienstags, 11:00 - 12:30 und freitags, 10.00 – 12.00 Uhr | |
| Und nach Vereinbarung | |

Tante-Elli-Laden
dienstags, 15.00 – 17.00 Uhr freitags, 10.30 – 12.30 Uhr

Pastoralbüro Eller-Lierenfeld

Adresse: Alt-Eller 31, 40229 Düsseldorf

Telefon: 0211 214222

Fax: 0211 212460

E-Mail: pastoralbuero@pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Sekretärinnen:

Heike Nagelschmidt, Gabriela Wagner, Marlis Witzel

Die gelben Seiten



St. Augustinus

Küsterin St. Augustinus

Renate Aksamit

0211 213381

Handarbeitskreis St. Augustinus

Karin Lahmann

0211 222855

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Augustinus

In der Elb 2a, 40229 Düsseldorf

Manuela Herrmann

0211 2612255

E-Mail: kita@augustinus.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Frauengemeinschaft kfd St. Augustinus

Edith Wirtz

0211 751903

Kirchenvorstand St. Augustinus

Andreas Hartmann

0211 228779

St. Augustinus Schützenbruderschaft Eller-Reisholz

1. Chef: Marcus Brenger

2. Chef, Ansprechpartner Florian-Kompanie:

Klaus Esser

02173 940446

0211 2291111

Augustinusquelle

Abendgebet mit anschließendem Beisammensein
im Kleinen Pfarrsaal in St. Augustinus



Die gelben Seiten

St. Gertrud

Küster St. Gertrud

Michael Hoppe 0152 51771256

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Gertrud
Alt-Eller 31a, 40229 Düsseldorf
Susanne Hoppe 0211 213229
E-Mail: kitagertrud@web.de

Kirchenvorstand St. Gertrud

Dr. Lebrecht Bins 0211 212459

Katholische Öffentliche Bücherei

Iris Schmeinck 0211 214222

Familienkreis St. Gertrud

Anke Sudbrock 0211 2801128
Carl-Robert Artz 0211 2291450

Neuer Familienkreis

für Familien mit kleinen Kindern
Katharina Garding katharina.garding@gmx.de

KAB St. Gertrud – Caritas Düsseldorf

Arbeitslosenfrühstück
Gisela Stertenbrink 0211 212834

Handarbeitskreis St. Gertrud

Brigitte Schneider 0211 214222

Ökumenisches Forum Eller

Pfr. Joachim Decker 0211 214222

Frauengemeinschaft kfd St. Gertrud

Adelheid Peters 0211 218654

Seniorenkreis in St. Gertrud

Elisabeth Born 0211 213914

St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf-Eller

Lothar Adams 0171 9500566



St. Michael

Katholisches Familienzentrum Eller-Lierenfeld

Kindertagesstätte St. Michael

Am Stufstock 6a, 40231 Düsseldorf

Karin Moseke

0211 226237

E-Mail: kita@michael.pfarrverband-eller-lierenfeld.de

Kirchenvorstand St. Michael

Elisabeth Hammes

0211 215532

Kindermesskreis St. Michael

Renate Hegenscheidt

0211 218637

Familienausschuss

Evelyn Pietsch

0211 228901

Fraugemeinschaft kfd St. Michael

Eva Eggierth

0211 9216784

Hildegard Schäfer

0211 223090

Kontemplationsabend

Heike Prochazka

0157 87394982

E-Mail:

heike.prochazka@gmx.de

Seniorenclub in St. Michael

Renate Bar-Schwarz

0211 2801035

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lierenfeld

Wolfgang Liembd

0211 2291335

Mobil:

0172 9855541

Kinder und Jugend

Ministranten

Michel Koke

0162 4513233

Pfadfinderinnenstamm St. Georg (in St. Gertrud)

Andrea Brokbals

andrea@pfadfinderinnen-koeln.de

Kristina Knudsen

kristina@pfadfinderinnen-koeln.de

Vokalensemble Vivat zu Gast in St. Augustinus und St. Michael am 29.10.2023

Das Ensemble ist eine Vereinigung von Solisten, die in St. Petersburg leben. Sie sind Absolventen des berühmten Konservatoriums und dort inzwischen auch als Dozenten sowie als Solisten an den führenden Theatern tätig.

Sie gestalten die Gottesdienste in St. Augustinus und St. Michael am 29.10.2023 musikalisch mit.



Kath.Kirche St.Augustinus
D.-Eller
Sonntag, 29.Oktober,- 9.30 Uhr
Gottesdienst
mit Gesängen der orthodoxen Liturgie



Vokalensemble "VIVAT"
St.-Petersburger Solisten

Nach dem Gottesdienst bitten wir um eine Türkollekte.

Das Ensemble unterstützt die Intensivstation für Neugeborene am Kinderkrankenhaus "St. Nikolaj Wundertäter" in St. Petersburg.

St. Michael D.-Eller
Sonntag, 29.Oktober,-10.45 Uhr
Gottesdienst mit Gesängen der orthodoxen Liturgie
Anschl. kleines Konzert



Vokalensemble "VIVAT"
St.-Petersburger Solisten

Eintritt frei

Nach dem Gottesdienst und Konzert bitten wir um eine Türkollekte.
Das Ensemble unterstützt die Intensivstation für Neugeborene am Kinderkrankenhaus "St. Nikolaj Wundertäter" in St. Petersburg.



Orgelbau und Adventliche Einweihung

Unser Orgelbau in der Kirche Sankt Gertrud geht mit großen Schritten seinem Ziel der Fertigstellung entgegen. Deshalb sind wir froh, am Dritten Advent, den **17.12.2023 um 17 Uhr**, die feierliche Einführung feiern zu können.

Der aktuelle Stand und weitere Informationen finden sie auf der Internetseite der Orgelbaufirma Weimbs

(<https://weimbs.de/2022/12/07/duesseldorf-eller-st-gertrud/>)

oder unter folgendem QR Code.





"Vielen Dank, dass Sie uns nicht vergessen..."

Diesen Satz habe ich so oft während meines Urlaubs gehört, als ich verschiedene Einrichtungen in meiner Heimatdiözese Grodno in Weißrussland besucht habe: ein Pflegeheim, ein Prijut für Kinder, ein Priesterseminar, Nonnen, die sich um arme Kinder kümmern, eine Küche für Bedürftige und viele Familien, die Hilfe benötigen... Die aktuelle Kriegssituation in der Ukraine hat auch hier in Weißrussland, wie in der ganzen Welt, zu rapiden Steigerungen bei Preisen, Energiekosten, Produkten und dem alltäglichen Leben geführt.

Die wirtschaftliche Lage in Weißrussland ist derzeit äußerst schwierig. Viele Faktoren, die der Durchschnittsbürger nicht beeinflussen kann, spielen dabei eine Rolle. Zahlreiche Grenzübergänge sind geschlossen - beispielsweise funktioniert nur noch ein Grenzübergang nach Polen. Vor einem Monat wurden zwei weitere Grenzübergänge nach Litauen geschlossen. Besonders junge Menschen verlassen das Land, um im Ausland zu arbeiten. Fabriken schließen, die Arbeitslosigkeit steigt und die Aussicht auf eine bessere Zukunft schwindet. Dörfer sterben langsam aus - in meinem Heimatdorf wurde sogar die Schule geschlossen.

Trotz all dieser Herausforderungen versuchen die Menschen, nicht aufzugeben. Besonders ältere Menschen, kinderreiche Familien und Menschen mit Behinderungen leiden. Im Namen aller, die dank IHRER Hilfe Unterstützung erfahren, möchte ich auch im Namen des Bischofs, der Priester und Non-



nen sagen: "Danke, dass Sie uns nicht vergessen..." Ich habe die Freude, vor allem aber Freudentränen in den Gesichtern der Menschen gesehen. Das ist die beste Form der Dankbarkeit. Die Menschen haben mir versichert, dass sie täglich für alle Wohltäter/innen beten. Vergelt's Gott...

Kaplan Andrej Lishko





KiBiWo 2023

Wie jedes Jahr fand in der letzten Sommerferienwoche die Kinderbibelwoche in St. Augustinus statt. Das diesjährige Thema der KiBiWo war “Moses”. Jeden Morgen wurde den Kindern ein kleiner Teil der Geschichte vorgespielt.

Zu Beginn der Woche wurden die Kinder Gruppen zugeordnet, mit denen sie den Vormittag zusammen verbringen. Die Leiter haben dafür ein Spielprogramm geplant. Nach dem gemeinsamen Frühstück, welches nach dem Schauspiel von Moses stattfand, wurden Workshops vorgestellt, die Kinder an den Nachmittagen besuchen konnten. Dafür hatten sie einen Erst- und Zweitwunsch. Diese wurden eingesammelt und später beim Mittagessen verlesen. Im Anschluss führen dann die einzelnen Gruppen mit den dementsprechenden Gruppenleitern wieder zurück zu St. Augustinus. Dann konnten auch schon die Workshops starten. Auch dieses Jahr gab es viele kreative Workshopangebote wie Backen, alkoholfreie Cocktails mixen, Casino, ein Bastel- und Frisierworkshop und vieles mehr.

Am Mittwoch fand unser Ausflug ins Bubenheimer Spieleland statt. Ein Park, der viele Spielmöglichkeiten für die Kinder bietet. Aufgebaut wie ein riesiger Spielplatz mit Möglichkeiten für Drinnen und Draußen. Ob Rutschen, Trampoline, Go Karts oder Klettergerüste, allerlei Freizeitangebote gab es.

Am letzten Tag haben wir noch einmal über all unsere schönen Momente in der Woche gesprochen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr:)

Eure Messdiener Leiter

Verfasst von Alina Seibel





Maria Himmelfahrt im Luisenheim

Zum ersten Mal feierten die Bewohner ein Fest zu Maria Himmelfahrt. Bei schönem Wetter wurden Geschichten sowie Gedichte vorgelesen und gesungen. Grillwürstchen und ein Bier vom Fass rundeten den Abend ab.

Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung

Der Sommer ist schon fast vorbei,
der Herbst klopft an die Türen
mit Samen, Früchten allerlei,
wie gern lass' ich mich verführen.

Sieh, hier den Apfel, dort die Trauben,
mal sind sie rot und auch mal hell.
Und Heilkräuter, man könnte glauben,
ein Kranker ist hier nicht zur Stell'.

Die reifen, süßen Sommerfrüchte
und Kräuter wandern in die Kammer,
die speziell dafür hergerichtet,
zum Schutz vor Winterhungers Jammer.

Mit Dankbarkeit wir uns erfreuen
an dem, was uns die Erde schenkte,
dem Schöpfer, der die Zeiten lenkte,
für alle guten Früchte heute.

© R. Brunetti, 2018





„BrauKulturTour“ nach Bochum

Am 20.06.23 machte sich eine große Gruppe aus dem Pfarrverband Eller-Lierenfeld auf den Weg nach Bochum zur Privatbrauerei Moritz Fiege, um dort an der „BrauKulturTour“ teilzunehmen.

Nach einer Führung durch die Brauerei und den erforderlichen Brauprozessen, konnten wir in der Zirbelstube auf 30 Meter Höhe über Bochum schauen und uns durch das Biersortiment der Privatbrauerei testen. Eine kleine Stärkung in Form einer Currywurst mit Brötchen durfte natürlich nicht fehlen.





Wallfahrt zur Abtei Marienstatt

Das Zisterzienserkloster „Marienstatt“ liegt in einem Tal vier Kilometer von dem Westerwaldstädtchen Hachenburg entfernt, direkt an dem schönen Fluss der Nister. Das Kloster gehört zum Bistum Limburg. Die Abteikirche ist eine frühgotische Basilika mit der größten Orgel im Westerwald. Dem Kloster angeschlossen ist eine großartige Bibliothek, ein Brauhaus mit Restaurant, eine Kunst- und Buchhandlung sowie ein vom Orden geleitetes Gästehaus und Gymnasium.

Leider waren nur 62 Gläubige aus unserer Pfarreiengemeinschaft zur Wallfahrt zusammengekommen, was aber der allgemeinen Stimmung keinen Abbruch tat.

Direkt nach der Ankunft beteten wir den Kreuzweg in zwei Gruppen. Der eine Weg direkt neben der Abtei Kirche war der für all diejenigen, die den zweiten Kreuzweg auf einem Berg im Wald nicht schafften.

Anschließend ging es ins Brauhaus, wo sich alle stärken konnten. Nach dem Mittagessen feierten wir die heilige Messe und hatten anschließend Zeit für Spaziergänge, Erkundung des Kräutergartens oder Einkäufe im Klosterladen.

Zum Abschluss dankten wir Gott in einer Open Air Andacht und hoffen, dass sich zur nächsten Wallfahrt wieder mehr PilgerInnen anmelden.





Es war für alle ein wunderschöner Tag, ein Dank gilt dem Pastoralteam!

Carola Düren und Adelheid Peters



Veranstaltungstipps

Veranstaltungstipps für den Herbst

Noch sind die Tage lang, die Menschen halten sich gerne im Freien auf und genießen das sommerliche Outdoor Feeling, selbst in der Großstadt. Doch der Blick auf den Kalender zeigt, dass die Tage wieder kürzer werden. Für die kommende Herbstzeit hat das MAGazin daher einige Freizeittipps zusammengestellt, die zum Teil auch wetterunabhängig möglich sind. Los geht`s:

Angeboten wird eine historische Führung "Maxhaus Classic" durch Maxhaus und Maxkirche am 9. September 2023 um 12:15 Uhr. Die Führung vermittelt Interessantes über die Jahre der Klostergründung auf der Zitadelle, die wechselvolle Geschichte von Kirche und Klostergebäude und die Folgen der Säkularisation. Die Führung geht durch die Bogengänge des damaligen Lyzeums, die schon Heinrich Heine vor gut 200 Jahren durchschritt, und zeigt das Ergebnis des Umbaus zum heutigen Katholischen Stadthaus .

Anmeldung im Maxhaus-Foyer oder per Mail an eintrittskarten@maxhaus.de oder telefonisch unter 0211 9010252. Auf der Homepage <https://www.maxhaus.de/veranstaltungen/> gibt es zudem viele weitere Hinweise zu den kommenden Veranstaltungen im Maxhaus.

Das ASG Bildungsforum bietet regelmäßig eine Spezialführung über den alten Golzheimer Friedhof an. Diese findet zum Beispiel am 12. September 2023 von 15.00 - 17.15 Uhr statt. Viele bedeutende Düsseldorfer und Zugereiste aus dem 19. Jahrhundert fanden in den rund 80 Jahren hier ihre letzte Ruhestätte; Geschichten rund um die Grabmäler werden näher beleuchtet.

Anmeldungen über das ASG-Bildungsforum, Gerresheimer Straße 90, 40233 Düsseldorf, Tel. 0211 1740-0 oder asg@asg-bildungsforum.de.

Sind „Orden und Kommunen Oasen kirchlichen Lebens?“ Ein ökumenisches Podiumsgespräch über Chancen und Perspektiven findet am 12. Oktober 2023 von 19.00 - 20.30 Uhr mit den Referenten Elias Füllebach OP, Dr. Emmanuela Kohlhaas OSB, Dr. Katrin Stückrath im Kloster St. Katharina, Rahmer Straße 50, 40489 Düsseldorf statt.

Die **Anmeldung** erfolgt über: kfd.Angermund@t-online.de.

Jeweils am letzten Samstag im Monat wird immer eine Kirchenführung in St. Lambertus durch die Basilika und die Schatzkammer angeboten. Beginn ist um 11.00 Uhr in der Kirche. Weitere Infos gibt es unter Mail: buero@lambertuspfarre.de oder im Internet: www.lambertuspfarre.de.

Im Museum Kunstpalast im Ehrenhof gibt es vom 14. September 2023 bis zum 21. Januar 2024 die Ausstellung „Tod und Teufel“ zu sehen. Erstmals beleuchtet eine Schau das Erbe und die Fortführung künstlerischer Strategien des Grauens in Mode, Musik, Film sowie der zeitgenössischen Kunst. Das Spektrum der gezeigten 120 Werke reicht von klassischer Malerei und Skulptur bis zu aufwendigen Installationen.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf zwei besondere Konzerte in Eller. Am 17. September 2023 gibt es das „The Beatles – Sonderkonzert“ als Hommage an die legendäre Band um 16.00 Uhr im Gewölbekeller von Schloss Eller. Dann gibt es noch ein Weihnachtskonzert am 10. Dezember 2023 um 16.00 Uhr im Prinzensaal des Schloss Eller.

Weitere Informationen gibt es unter <https://arbeitskreis-kultur.de/schloss-konzerte-im-prinzensaal/>



Fahrradrallye

Wenn sie am 03. September nicht bei der gemeinsamen Fahrrad-Rallye vom Pfarrverband Eller-Lierenfeld und dem Rheinbogen dabei sein konnten, haben sie hier die Chance, das Quiz nachzuholen. Viel Spaß beim Lösen. ;-)

| | |
|---|--|
| <p>St. Michael Baujahr 1911 Posener Str. 1, 40231 Düsseldorf</p> <p>Wofür stehen die Holzkugeln an der Wand? G - je eine Kugel für einen Täufling der Gemeinde St. Michael. S - je eine Kugel für jeden Firmling der Gemeinde St. Michael. M - Überbleibsel des Gemeindeprojekts Kugelbahn.</p> <p>Wo findet man das? N - ein Stück Wand des Innenhofes. E - ein Teil der Kirchentür. A - ein Teil des Ambos</p>  | <p>St. Gertrud Baujahr 1901 /1230? Gertrudisplatz, 40229 Düsseldorf</p> <p>Ochse, Esel und Schafe findet man fast in jeder Kirche. Aber in St. Gertrud gibt es auch? M - Maus, Wal, Drachen und Pelikan S - Schlange, Katze, Bär und Wildschwein D - Delfin, Adler, Einhorn und Biber</p> <p>Wo findet man das? E - hinter der Kirche K - Nebeneingang der Kirche P - beim Eingang zum Pfarrzentrum</p>  |
| <p>St. Joseph Baujahr 1905 Am langen Weiher 21, 40589 Düsseldorf</p> <p>Wo befindet sich dieses Kreuz? N - Hauptportal Z - Zugang zur Sakristei M - am Pfarrheimeneingang</p> <p>Wo findet man dieses Relief? F - Am Tabernakel G - Am Altar H - Am Ambo</p>   | <p>St. Hubertus Baujahr 1100 Am Broichgraben 73, 40589 Düsseldorf</p> <p>Außen an der Kirche ist irgendwo ein rotes Tier abgebildet L - Schmetterling P - Pferd H - Hirsch</p> <p>Auf einem der Kirchenfenster ist der Namenspatron der Kirche abgebildet. Wann wurde das Fenster gestiftet? A - 1957 C - 1960 G - 1970</p> |



St. Augustinus Baujahr 1932

In der Elb 2, 40214

Was verbindet St. Augustinus schon seit 1960 mit dem Rheinbogen?

- B - Stefan Born (Küster)
- K - Markus Söhnlein (Kaplan)
- I - Emil Steffann (Architekt)



Wo findet man das?

- T - beim Tabernakel
- H - Im Innenhof
- N - beim Taufbecken

St. Maria Rosenkranz Baujahr 1910

Burscheider Str. 20, 40591 Düsseldorf

Wann wurde der Grundstein (Lapis Primarius) SMRo gelegt?

- S - 6.10.1907
- Z - 2. 9. 1905
- X - 9. 12.1909

Welche Heiligenreliquie befinden sich in SMRo?

- P - Theresa von Avila
- W - Theresa von Kalkutta
- A - Theresie von Lisieux

St. Nikolaus Baujahr 904

Nikolausstr. 22, 40589 Düsseldorf

Wie viele Fenster besitzt die Sakristei?

- T - 5
- U - 6
- D - 8

In welchem Zeitraum war H.J. Sauer Pfarrer in St. Nikolaus?

- B - 1792-1803
- K - 1779-1793
- P - 1800-1810

St. Maria in den Benden Baujahr 1959

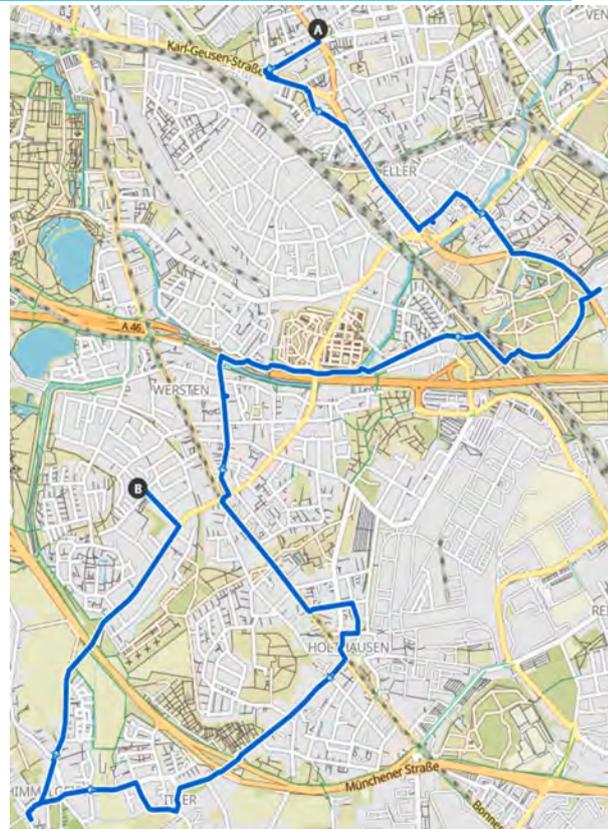
Dechenweg 40, 40591 Düsseldorf

Auf welchen Gegenstand bezieht sich das Kreuz auf dem Dach der Kirche auch noch?

- B - Pflanze: Lebensbaum
- E - Werkzeug: Kreuzschlüssel
- W - Körperteil: Rückgrat

Wer lächelt am Griff zum Kircheneingang?

- Z - Erzengel Gabriel
- F - ein Fisch
- N - ein Teufel



Lösungswort: _____

Für mehr Infos zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen nutzt den QR- Code

Eller-Lierenfeld



Rheinbogen





Termine, Termine, Termine...

- 29.10.23 Vokalensemble Vivat zu Gast in St. Augustinus und St. Michael
 08.11.23 Forum Eller, 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Gertrud, Karin Kortmann
 17.12.23 Orgelweihe Sankt Gertrud um 17 Uhr
 Dezember 23 Diverse adventliche und weihnachtliche Angebote entnehmen sie bitte den Pfarrinfos
 Ab 12.02.24 Helau ihr Jecken



- 28.02.24 Forum Eller, 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Gertrud, Dr. Manfred Lütz

Möchten Sie, dass wir über die Aktivitäten Ihrer Gruppierung berichten?

Dann schreiben Sie uns! Ihre Meinung, Artikel, Fragen, Ideen...

Am einfachsten per E-Mail an pfarrbrief@pfarrverband-eller-lierenfeld.de
 oder aber ganz klassisch per Brief an das Pastoralbüro

**Redaktionsschluss für das nächste MAGazin ist der 15. Januar 2024.
 Das nächste MAGazin erscheint um die Karnevalszeit.**